

**Budget 04 - Gesundheit**

**A. GESAMTÜBERBLICK**

**Budgetbewirtschaftung**

(Summierung der wesentlichen Veränderungen zum Teilergebnisplan (vgl. C))

	<b>EUR</b>
<b>Gesamtveränderung bis Jahresende</b>	<b>+14.000</b>

**B. WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN BEI DEN KENNZAHLEN**

Kennzahl	Planung	vorauss. Veränderung bis Jahresende	Erläuterung
<b>Produkt 04.01.03 - Gutachtliche Stellungnahmen</b>			
Anzahl der bauphygienischen Stellungnahmen zu Praxen, Schulen, Heimen, Krankenhäusern etc.	130	+30	Entgegen der Planung wird der Wert des Jahres 2013 (hier waren es 168 Stellungnahmen) annähernd erreicht. Insbesondere die Zahl zu genehmigender Praxen und Studios ist weiterhin hoch.
<b>Produkt 04.01.04 - Ärztliche Begutachtung der Schwerbehinderteneigenschaft</b>			
Anzahl der erstellten Gutachten im Klageverfahren	30	+40	Die Klagebereitschaft ist deutlich höher als erwartet.
Anzahl der geprüften Klagen / Qualitätsprüfungen	200	+100	Die Kennzahl wurde 2014 erstmals erhoben. Voraussichtlich wird der angesetzte Schätzwert übertroffen.
Anzahl der geprüften Kinderakten / sonstige Vorgänge	0	+400	Diese Kennzahl wurde erst im Anschluss an die Haushaltsplanung 2014 in den Kennzahlenkatalog aufgenommen. Ein Plan-Ist-Vergleich kann daher erst in Folgejahren erfolgen.

**C. WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN ZUM TEILERGEBNISPLAN**

Teilergebnisplan	Planung	vorauss. Veränderung Verbesserung (+) Verschlechterung (-)	Erläuterung
<b>Produkt 04.01.01 - Gesundheitsförderung</b>			
<b>Erträge</b>			
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	+489.500	-10.000	<b>Sozialpädagogische Betreuungsarbeit</b> Ein Standort für Arbeitstrainings wird nicht wie geplant in 2014, sondern erst in 2015 realisiert. Damit entfällt eine für 2014 geplante Verrechnung mit dem Budget Soziales.
		-16.000	<b>Suchtberatung nach dem SGB II</b> Die Zahl der Suchtberatungen ist rückläufig. Daher verringert sich die für 2014 geplante Verrechnung mit dem Budget Soziales.
<b>Aufwendungen</b>			
Transferaufwendungen	-827.500	+40.000	<b>Aufwendungen für Zuschüsse an Einrichtungen, Gruppen u.ä.</b> Ein Standort für Arbeitstrainings wird nicht wie geplant in 2014, sondern erst in 2015 realisiert. Außerdem erhält eine weitere Kontakt- und Beratungsstelle erst ab dem 01.05.2014 eine Förderung, welche jedoch in der Planung bereits ab dem 01.01.2014 berücksichtigt wurde.